



Kiebitzschutz – wo stehen wir?

in Bremen

15. – 17. November 2024

Als Charakterart der Agrarlandschaft steht der Kiebitz stellvertretend für die Gruppe der bodenbrütenden Wiesenvögel. Neben dem Kiebitz sind weitere Arten wie Brachvogel, Uferschnepfe, Rebhuhn oder Braunkehlchen in ihren Beständen bedroht.

In den vergangenen 40 Jahren ist der Bestand des Kiebitzes um 93 % zurück gegangen. Gründe für den starken Rückgang sind hinlänglich bekannt. Die Intensivierung der Landschaft (Düngung, Entwässerung, häufige Arbeitsschritte, Nahrungsmangel) führte zu Lebensraumverlusten. Auf Grund der Veränderungen in der Landschaft greifen einige Anpassungsstrategien nicht mehr, was unter anderem die Prädation erhöht und zu einem geringen Bruterfolg führt. Um die Bestände zu stärken, sind unterschiedliche Schutzmaßnahmen nötig, die je nach Region anders ausfallen können. Diese Maßnahmen können von der Gestaltung von Feuchtgrünland in öffentlicher Hand in Schutzgebieten bis hin zu Entwicklung und Umsetzung von zielgerichteten AUKM, von Naturschutzberatung von Landbewirtschaftern, Kooperation mit der Jägerschaft und Wasserwirtschaft reichen.

Zusammen mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und Praxis wollen wir einen Überblick über aktuelle Schutzkonzepte und Schutzmaßnahmen darstellen und diskutieren. Die Tagung wendet sich an Naturschützer im Ehren- und Hauptamt, Wissenschaftler, Behördenmitarbeiter, Landschaftsplaner sowie an alle an der Thematik Interessierten.



Samstag, 16. November 2024

08:30 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Martin Diekmann, Leitung AG Vegetationsökologie und Naturschutzbiologie, Uni Bremen

Christoph Röttgers, Vorsitzender NABU Landesverband Bremen e. V.

Jörg-Andreas Krüger, Präsident Bundesverband NABU, Berlin

09:00 Uhr **Bestand und Probleme des Kiebitz in Deutschland**

[Wendepunkt oder Niedergang? Aktuelle Trends, Gefährdungsursachen & Perspektiven für den Kiebitz](#)

Jonas Linke, Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster

[Zug und Bejagung von Kiebitzen](#)

Dr. Philipp Schwemmer, FTZ Büsum

10:10 Uhr **Schutzmaßnahmen für den Kiebitz**

[Eine Strategie für die Schleswig-Holsteinischen Niederungen bis 2100 – Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels](#)

Dr. Arne Poyda, MEKUN, Referat Schutz der Binnengewässer, Anlagenbezogener Gewässerschutz, Kiel

[Wasser für den Kiebitz - Wege zur Verbesserung des Wasserhaushaltes Beispiele aus dem LIFE Projekt Wiesenvögel NRW](#)

Birgit Beckers, Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V.

[Ohne Zäune ist alles Wasser nichts](#)

Susanne Klostermann, NABU-Naturschutzstation Niederrhein e. V., Kleve

11:25 **Kaffeepause**

11:45 **Fortsetzung: Schutzmaßnahmen für den Kiebitz**

[Prädationsschutzzäune erhöhen den Schlupferfolg von Kiebitzen](#)

Dr. Volker Salewski, Michael-Otto-Institut im NABU, Bergenhusen

[Über 20 Jahre Kiebitzschutz im konventionell genutzten Agrarland im Landkreis Osnabrück](#)

Nadja Hofmann, Bettina Hönisch, Inga Ahlert, Jürgen Kühl & Johannes Melter, BIO-CONSULT OS, Belm

[Der Einsatz von Wärmebilddrohnen im Wiesenvogelschutz](#)

Tobias Dahms, Thermal Drones GmbH, Greifswald

[Head starting als Schutzkonzept](#)

Dr. Martin Boschert, Dr. Helmut Kruckenberg, Bioplan Bühl

Erfolgsfaktoren für den Wiesenvogelschutz in Ostfriesland und ihre
Implementierung in Entwicklungskonzepte von Naturschutzhöfen
Michael Steven, Ökologische NABU-Station Ostfriesland, Wiegboldsbur

13:30 **Mittagspause**

14:30 **Strategien und politische Rahmenbedingungen**

[Bericht aus dem Projekt LIFE IP GrassBirdHabitats](#)

Hilger Lemke, Jürgen Ludwig, Kerrin Obracay & Heinrich Belting, NLWKN, Freiburg (Elbe)

[Herausforderungen an eine bayerische Strategie zum Kiebitzschutz –
braucht Bayern noch flächenwirksame Schutzmaßnahmen?](#)

Jan Skorupa, LBV, Hilpoltstein

[Moos für den Kiebitz - Aktuelle Optionen und Perspektiven](#)

Dr. Norbert Röder, Thünen-Institut, Braunschweig

15:50 **Kaffeepause**

16:15 **Podiumsdiskussion**

Jörg-Andreas Krüger, Präsident Bundesverband NABU, Berlin

Silke Backsen, Bündnis 90/ Die Grünen, Landtagsabgeordnete Schleswig-Holstein

Dr. Norbert Röder, Thünen-Institut, Braunschweig

Heike Jeromin, Michael-Otto-Institut im NABU, Bergenhusen

*Landwirt*in (angefragt)*

18:00 **Abendessen (Buffet)**

Unique Café & Catering, Enrique-Schmidt-Straße 7

Sonntag, 17. November

09:00 - **Exkursion in das Wiesenvogelgebiet Bremer Blockland**

15:00 Start und Ende an der Uni Bremen, Leobener Str.

nur noch wenige freie Plätze

Tagungsort

Uni Bremen, Naturwissenschaften 2

Räume C0290 und C0300

Leobener Str

28359 Bremen

Lageplan Uni Bremen: <https://www.uni-bremen.de/universitaet/campus/lageplan/>

Rauminfo NW2: https://oracle-web.zfn.uni-bremen.de/web/p_ebenen_ansicht?pi_eb_id=225&pi_geb_id=117



Anfahrt

Bus: Celsiusstraße oder Universität/Zentralbereich

Linie 21 – Richtung Universität

Linie 22 – Richtung Universität-Ost

Linie 28 – Richtung Universität

Linie 31 – Richtung Borgfeld-Ost

Straßenbahn: Universität/Zentralbereich

Linie 6 - Richtung Universität

Parkplätze: direkt vor dem Gebäude sowie Leobener Straße

Kontakt:

Michael-Otto-Institut im NABU

kiebitzschutz@nabu.de